

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Haagen
am Dienstag, 15. September 2020

im Vereinsraum in der Schlossberghalle, Markgrafenstr. 38, Haagen

Anwesend: Horst Simon als Vorsitzender

Ortschaftsräte/innen: Di Marco
Hauber
Kirchner
Krämer
Müller
Rufer
Winzer

Entschuldigt: -/-

Ferner: Fachbereichsleiter Haasis
Fachbereichsleiter Nöltner
Fr. Schnacke-Fürst

Urkundspersonen: OR'in Krämer
OR'in Hauber

Schriftführung: Sonja Viehl

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ortschaftsrates, die Vertreter der Presse und interessierte und Bürger aus Haagen.

Er informiert, dass Herr Haasis derweil in Brombach an der Ortschaftsratsitzung referiert und später hinzukommen wird.

TOP 1

Festlegung der Haushaltswünsche 2021 Ortsverwaltung Haagen

Der Vorstand eröffnet die Diskussion um die Positionierung und Ergänzung der Vorschlagsliste für den Haushaltsplan 2021.

Das Gremium ist mit der vorgeschlagenen Priorisierung so einverstanden, hat aber nach lebhafter Diskussion folgende Ergänzungswünsche:

- das Wort „behindertengerecht“ durch „barrierefrei“ zu ersetzen
- den Punkt Beschilderung Ortseingang mit aufzunehmen
- Spielplätze an der Alten Halle sowie in der Nähe der Arche Noah durch Sonnensegel und neue Spielgeräte wie z.B. ein Wipptier, Wasserspiele, Trampolin aufzuwerten
- eine Planungsrate für das Sportgebiet Neumatt-Brunnenwasser aufzunehmen
- Straßenbeleuchtung in der Manzenthalstraße Haus 2 und Grundstück Nr. 2088/2095
- Mobile Sitzmöbel, Rasenfläche Alte Halle

Die Punkte werden im Haushaltsplan ergänzt.

TOP 2

Bebauungsplan "Ortsmitte Haagen" - Offenlagebeschluss

Vorlage: 068/2020

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Haasis und Frau Schnacke-Fürst, welche die Präsentation halten wird und übergibt sodann das Wort an Frau Schnacke-Fürst.

Frau Schnacke-Fürst stellt die Präsentation zum Bebauungsplan „Ortsmitte Haagen“ vor.

OR'in Rufer sei begeistert von der Ausführung und befürwortet die Ausweitung der Veränderungssperre. Sie bemerkt, dass durch eine entstehende Nahversorgung die Aufenthaltsqualität erhöht würde.

Sie wolle zudem wissen, ob Apotheke und Autohaus auch abgesichert seien oder ob diese Bereiche neu in die Veränderungssperre mitaufgenommen werden müssen.

Frau Schnacke-Fürst sowie **Herr Haasis** bemerken, dass derzeit keine Erweiterung möglich sei, aber bei Neu- Anfragen erneut geprüft würde und ggf. der Schutz erweitert würde.

OR Müller wolle wissen, wie ein Tanzlokal abgrenzbar sei und führt als Beispiel den „Golden Palast“ an, in welchem Hochzeiten und andere Feierlichkeiten stattfänden.

Herr Haasis erwidert, dass falls eine Genehmigung dafür bestehe, diese auch Bestandsschutz habe. **Frau Schnacke-Fürst** ergänzt, dass falls aber in der Zukunft Änderungen in der derzeitigen Genehmigung beantragt würden, diese wiederum in die Sperre Falle.

OR Müller bittet um Prüfung, ob eine solche Genehmigung vorliege und welche Stockwerke diese betreffe.

OR'in Krämer finde es wichtig, dass das Areal geschützt sei, sehe es aber nicht ganz so optimistisch. Gerade beim Q-Areal sehe **sie** Probleme für eine Kooperation mit dem Eigentümer, da diese bisher auch nicht zustande kam.

Sie frage sich, wo an anderer Stelle die Ortsmitte gesehen werden könne und regt z.B. an die Ortsmitte Richtung Alte Halle/ Ortsverwaltung zu verlegen. Auch die große Fläche hinter der Schlossbergschule biete Möglichkeiten zur Entwicklung.

OR Müller wolle wissen, wie die Ortsmitte festgestellt wird.

Herr Haasis erläutert, dass „Bebauungsplan Ortsmitte Haagen“ nur der Name der Präsentation sei und nicht die tatsächliche Ortsmitte darstelle. Man könne auch nur einzelne Gebäude als Ortsmitte festlegen.

Der **Bürger Herr Staub** wolle wissen, was passiere, wenn bis zum Ende der Frist der Veränderungssperre (2 Jahre) nichts vorgewiesen werden könne.

Fr. Schnacke-Fürst erklärt, dass diese um ein Jahr verlängert werden könne. **Hr. Haasis** merkt an, dass bis dahin ein Bebauungsplan sowie ein Satzungsbeschluss vorliegen werde und die Sperre so außer Kraft gesetzt würde.

Der Vorstand bedankt sich bei Herrn Haasis und Frau Schnacke-Fürst für die ausführliche Präsentation und geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

Der Ortschaftsrat hat die Beschlussvorlage einstimmig zur Kenntnis genommen.

1. Dem vorliegenden Offenlageentwurf zum Bebauungsplan „Ortsmitte Haagen“ wird zugestimmt.

2. Der Gemeinderat beschließt die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs mit Begründung und Anlagen gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB.

TOP 3

Sachstand Lauffenmühle

Der Vorstand begrüßt Herrn Klatz, welcher den Sachstand Lauffenmühle präsentieren wird und erwähnt positiv die Einbindung des Bahnhofs Haagen im Bebauungsplan und übergibt ihm das Wort.

Herr Klatz referiert über den Sachstand. **Er** merkt zum Schluss an, dass ein Gutachten der Belastung des Bodens bereits erfolgt sei und man nun die Bausubstanz der Gebäude prüfen müsse.

Er führt auf die Nachfrage eine Bürgerin hin aus, dass dort ein nachhaltiger Wirtschaftsstandort angesiedelt werden solle, also die Arbeit mit erneuerbaren, nachwachsenden Rohstoffen wie z.B. Holz.

OR'in Hauber wolle wissen, ob evtl. angedacht sei eine Schule, wie z.B. ein Gymnasium, dort zu platzieren.

Hr. Klatz legt dar, dass dies noch kein Thema bei der Grunddatenermittlung gewesen sei.

OR'in Krämer regt an, an die örtlichen Vereine zu denken und ggf. einen Veranstaltungsort z.B. für die Fasnacht einzuplanen.

Hr. Klatz erklärt, dass diese Dinge bis Ende 2021 ausgehandelt werden.

Er weist darauf hin, dass am 01.10.2020 um 16:00 Uhr eine Begehung des Areals für Ortschafts- und Gemeinderäte stattfindet und dass die Einladung noch folge.

OR'in Rufer bedankt sich für die Ausführung und findet die Entwicklung des Quartiers durch Leben und Arbeiten äußerst wichtig. **Sie** stellt fest, dass dieses Gebiet mit Leben gefüllt werden muss.

Sie wolle auch wissen, ob ein barrierefreier Zugang von beiden Seiten der Unterführung zu den Bahnsteigen geplant sei.

Hr. Klatz beschreibt, dass der Bahnhof Haagen im Blick sei und alle Verbesserungsmöglichkeiten ausgelotet werden, dass jedoch Tiefbaumaßnahmen sehr teuer seien. Das Areal würde durch ein Wettbewerbsverfahren geplant um die beste Möglichkeit zu entscheiden.

OR Müller bemängelt die Planung eines Werkhofs auf diesem Areal. Durch die geniale Verkehrsanbindung sei die Ansiedlung von Gewerbe viel wichtiger.

OR Kirchner bedankt sich bei Herrn Klatz für die Präsentation und wolle wissen, ob es Gebäude gäbe die unter Denkmalschutz stünden und ob noch genügend Platz auf dem Areal sei, wenn Feuerwehr und Werkhof dort unterkämen.

Hr. Klatz weist darauf hin, dass außer dem „Brunnenhäusle“ kein Gebäude unter Denkmalschutz stünde.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Klatz für die Ausführung.

TOP 4

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

4.1 Sonstige Bekanntgaben und Fragen aus vergangenen Sitzungen:

- Röttler Str. 15 – Parkplätze:
Der FB Baurecht hat die baulichen Maßnahmen in der Röttler Straße vor Ort überprüft. Es handelt sich hierbei um Baumaßnahmen zur Schaffung von Wohnraum, die gemäß §50 Abs. 2 verkehrsfrei sind. Hier muss daher nichts weiter unternommen werden.
- Verschmutzte Bushaltestelle:
Die Stadtwerke Lörrach haben die Bushaltestellen „Zentrum“ (beidseitig) in Haagen und „Sportplatz“ (beidseitig) angeschaut und keine Verschmutzungen gefunden. Falls es sich um Verschmutzungen hinter den Haltestellen handelt, ist je nachdem der Eigentümer dafür zuständig. Auch hier haben wir nichts Auffälliges gesehen.
- Friedhofsanfragen:
Fachbereichsleiter Andris schaut nach Möglichkeiten einer entsprechenden Beschilderung.
- Länge der Gräber:
Einzelgräber werden seit langer Zeit in Lörrach auf 1,70m angelegt.
- Tempo 30:
Aus den genannten Gründen soll dieser Streckenabschnitt mit einer Länge von 300 m gem. § 45 Abs. 9 Nr. 6 StVO auf 30 km/h beschränkt werden. Für Fußgänger und Radfahrer, vor allem für Kinder, die sich innerhalb dieser Strecke bewegen bzw. die Straße hier queren, wäre eine ständig wechselnde Geschwindigkeitsregelung nicht nachvollziehbar.
- CarSharing Stadtmobil

Das Auto wurde schon an verschiedenen Stellen gesehen, was zeigt, dass das Elektrofahrzeug genutzt wird.

4.2 Sanierungen:

- Eilentscheidung genehmigt am 31.07.2020 zur Dachabdichtungsarbeiten nach Wasserschaden im Flachdach der Schlossbergschule (Mensadach).
- Eilentscheidung genehmigt am 10.08.2020 für Gewerke Arbeiten an der Alten Schule zur Kindertagesstätte:
 - Gewerk Holz-Fensterbauarbeiten, Auftragserhöhung um 9.806,71 Euro auf 70.984,61 Euro
 - Gewerk Schlosserarbeiten, Auftragserhöhung um 6.492,64 Euro auf 53.807,16 Euro
 - Gewerk Holz-Innentüren, Auftragserhöhung um 12.280,80 Euro auf 89.855,80 Euro

4.3 Baugenehmigungen:

- Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf dem Grundstück Flst.-Nr. 230/1 in der Sirnitzstr. 8a.
- Neubau eines Carport auf dem Grundstück Flst.-Nr. 232/1 in der Sirnitzstr. 6
- Neubau eines Mehrfamilienhauses (Haus 2) und einer TG auf dem Grundstück Flst.-Nr. 2587 in der Beliststraße 9, 9a, 9b, 9c, 9d.
- Neubau eines Mehrfamilienhauses (Haus 2) und einer TG auf dem Grundstück Flst.-Nr. 2588 und 2587 in der Beliststraße 7
- Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung und Carport auf dem Grundstück Flst.-Nr. 2625 im Eckenbachweg 9.

4.4 Termine:

- 28.10.2020 um 19:00 Uhr in der Alten Halle Haagen, Buchvorstellung die NS-Diktatur durch Herrn Dr. Neisen
- 03.11.2020 OR-Sitzung „Fahrradstrategie 2025+/Pendlerroute West“

TOP 5

Allgemeine Anfragen

OR'in Krämer bemängelt die Nutzung der Altglas-Container an der Schloßberghalle und beim Fußballplatz sonntags und spät abends. Es hinge zwar ein Hinweisschild aus, welches jedoch viel zu klein wäre. **Sie** regt an, die Container umzusetzen. Zudem informiert **sie**, dass die Beleuchtung im Diichwegli nun funktioniert.

OR'in Hauber stimmt den Ausführungen zu den Containern zu. Sie ergänzt, dass die herumliegenden Flaschen und Scherben ein hohes Risiko für die Kinder bedeutet, welche dort spielen und die Container an Orte gestellt werden sollten, welche nicht in der Nähe von Spiel- oder Sportplätzen lägen.

Der Vorstand unterrichtet, dass eine Tageszeitung derzeit eine Serie mit dem Thema „Müll“ bringe und er bereits einige Fotos gemacht habe von verschiedenen Orten an denen Müll entsorgt und liegengelassen wurde. In diesem Zusammenhang könne man auch die Umgebung um die Container mit einbeziehen.

OR'in Rufer ist der Meinung, dass die Strecke des eingeführten Tempo 30 Bereiches vor dem Kindergarten etwas mehr in Richtung Manzenttalstraße verschoben werden müsse. **Sie** sehe darin eine verbesserte Sicherheit.

OR Müller empfiehlt eine Duldung des Bereichs bis Reklamationen eingehen. **Er** stellt bezüglich der Container in Frage, ob diese überhaupt benötigt würden.

OR'in Krämer schlägt vor die Container evtl. beim Bauhaus aufzustellen.

TOP 6

Fragestunde der Einwohner/innen

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 7

Offenlegungen

Offenlegung der Niederschrift aus der öffentlichen Ortschaftsratsitzung vom 14.07.2020

Zur Beurkundung

Der Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: